

>IMPRESSUM

Redaktion Carmelo Zanghi (verantwortlich), Wolfgang Dzieran
 Anschrift IG Metall Paderborn, Bahnhofstraße 16, 33102 Paderborn
 Telefon 05251 20 16-0 | Fax 05251 20 16-20
paderborn@igmetall.de | paderborn.igmetall.de



#fairsorgen #fairgüten #fairteilen

INTERNATIONALER FRAUENTAG 

Internationaler Frauentag am 8. März 2020

Markt der Möglichkeiten

INTERNATIONALER FRAUENTAG Infostand und Workshop beim Markt der Möglichkeiten am 7. März von 10 bis 17 Uhr

Der Internationale Frauentag steht diesmal unter dem Motto: »Wir fairändern: #fairsorgen, #fairgüten, #fairteilen«. Da der eigentliche Frauentag, 8. März, auf einen Sonntag fällt, finden in Ostwestfalen viele Aktionen und Veranstaltungen, so auch in Paderborn, bereits am Samstag statt.

In Paderborn gibt es am Samstag, 7. März, vor dem Rathaus von 10 bis 17 Uhr einen »Markt der Möglichkeiten« mit einem Informationsstand der Gewerkschaftsfrauen, organisiert vom DGB. Der Markt der Möglichkeiten ist eine Veranstaltung der Gleichstellungsstelle Paderborn und steht unter dem Thema:

»Frauen und die Digitalisierung der Arbeitswelt.«

Workshop. Ebenfalls am 7. März beginnt um 15.15 Uhr im Rathaus im Großen Sitzungssaal ein Workshop mit Clea Stille vom DGB. Dazu heißt es im Veranstaltungsflyer: »Was verdient die Frau? Wirtschaftliche Unabhängigkeit!«

Frauen wollen unabhängig von Partner oder Partnerin, der Familie oder staatlichen Transferleistungen sein und finanziell auf eigenen Beinen stehen! Doch leider sieht die Realität für viele Frauen ganz anders aus.

Um zu verstehen, welche Faktoren die wirtschaftliche (Un-)Abhängigkeit von Frauen beeinflussen, sollte der gesamte Lebensverlauf in den Blick genommen werden. In diesem Workshop beschäftigen wir uns daher interaktiv mit den Themen Berufswahl, Karrierewege und Rente.

Weitere Informationen zum Internationalen Frauentag: paderborn.igmetall.de
 → Aktuelles

Foto: DGB

Vertrauensleute aktiv für überdachte Fahrradständer

Bei der Firma Atos haben sich die Vertrauensleute aktiv für überdachte Fahrradständer eingesetzt, sie verteilten Fahrradsattelschoner. »Wir lassen niemanden im Regen stehen. Und wir fordern von der Geschäftsführung, dass sie hier auf die Wünsche der Beschäftigten eingeht.«

paderborn.igmetall.de



TERMINE

- **Internationaler Frauentag**
 7. März, 10 bis 17 Uhr, Infostand vor dem Rathaus und ab 15.15 Uhr Workshop im historischen Saal zum Thema »Was verdient die Frau?«
- **Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft – A I**
 9. bis 13. März, ein Seminar unserer Biko im IG Metall-Bildungszentrum Beverungen-Drenke, für IG Metall Mitglieder u.U. kostenlos, Anmeldungen über die Geschäftsstelle.
- **BR Kompakt Modul 1 – Mitbestimmung und Betriebsratshandeln**
 9. bis 13. März, ein Seminar unserer Biko im IG Metall-Bildungszentrum Beverungen-Drenke, Dieses Seminar ist das zweite in der Reihe der Grundlagenseminare zum Betriebsverfassungsrecht und den Grundlagen der Betriebsratsarbeit.
- **Stärkung der Erstausbildung**
 26. März, 10 Uhr, Westphalenhof, Giersstraße 1, PB, eine Veranstaltung der DGB-Seniorinnen und Senioren
- **Delegiertenversammlung**
 26. März, 17 Uhr, Schlosshalle, Schloß Neuhaus

Frauen in der IG Metall engagieren sich, aber es bleibt noch viel zu tun bis zur echten Gleichberechtigung!

Nur zwölf Prozent der Mitglieder der IG Metall Paderborn sind weiblich. Der Internationale Frauentag sollte genutzt werden, um mehr Frauen anzusprechen und für unsere Sache zu begeistern. metallzeitung fragte zwei Frauen, die sich bereits engagieren, nach ihrer Motivation.

Petra Hahnas von Penn-Textile Solutions antwortet auf die Frage, warum sie sich im Betrieb engagiert: »Ich habe in jahrelanger Betriebsratsarbeit erfahren, dass unsere Kollegen viel ändern möchten, aber selber nicht gern tätig werden. Mache den Anfang,

strecke die Hand aus und nimm andere mit, ist mein Motto.« Und auf die Frage, warum sie sich auch in der Gewerkschaft engagiert, sagt sie: »Großaktionen der IG Metall haben bei mir einen starken Eindruck hinterlassen, das muss man unterstützen, es zeigt: Gemeinsam ist man stark.«

Und Nelli Stoller, Betriebsrätin bei Benteler, ergänzt: »Ursprünglich wurde ich angesprochen, für den Betriebsrat zu kandidieren, weil ich »so eine soziale Ader hätte«. Inzwischen habe ich zwei Kinder geboren und dadurch selbst genau erfahren, wie

viel noch an einer wirklichen Gleichberechtigung für uns Frauen fehlt.« Und warum engagiert sie sich zusätzlich auch in der Gewerkschaft, wie zum Beispiel in der Delegiertenversammlung? Ihre klare Antwort: »In der Gesellschaft wird immer mehr der Eindruck vermittelt, man könne eh nichts erreichen. Klar, wer nur mit einem Finger auf den Tisch klopft, wird kaum gehört werden. Fünf Finger sind da schon besser. Und mit einer richtigen Gemeinschaft wie der Gewerkschaft kann man noch viel mehr erreichen!«